

# **XI. Görlitzer "Äskulap" - Turnier**

**im**

# **SCHACH**



Schachverein Görlitz

# AOK Dresden

## Die Gesundheitskasse von heute mit den Konzepten für morgen

Interessante Züge erleben Sie beim Schachturnier



ein interessantes zuverlässiges Angebot bietet Ihnen die  
AOK Dresden

Als die „Gesundheitskasse“ bietet sie ihren Versicherten im Krankheitsfall ein breites Leistungsspektrum mit dem Kundenservice eines modernen Dienstleistungsunternehmens, und das alles zu einem stabilen Beitragssatz.

### Aber sie bietet noch mehr:

Unsere **Gesundheitsangebote** sind vielfältig.

Bitte informieren Sie sich im **Gesundheitsprogramm** in unserer Geschäftsstelle.

Kommen Sie doch mal bei uns vorbei, um unseren **Service** und unsere **Angebote** kennenzulernen!

**Ihre AOK Dresden**  
**Geschäftsstelle Görlitz**  
**J. - Böhme - Straße 1**  
**02826 Görlitz**

**Tel. ( 03581) 4 69 30**

**AOK**  
Die Gesundheitskasse

***Liebe Schachfreunde, verehrte Gäste,***

*zum XI. „Äskulap“ - Schachturnier in Görlitz begrüßen wir Sie recht herzlich !*

*Wir freuen uns, daß Sie auch dieses Jahr wieder so zahlreich erschienen sind, was darauf schließen läßt, daß unser Turnier bei vielen Sportfreunden einen festen Platz im Kalender eingenommen hat.*

*Görlitz, als östlichste Stadt der Bundesrepublik Deutschland, zählt, sportgeografisch gesehen, zu den benachteiligten Regionen, was der Veranstalter durch hohes Engagement und perfekte Organisation wettzumachen versucht. Und da der Kreis der „Stammspieler“ sich ständig erweitert, ist das für uns die Bestätigung, daß wir auf dem richtigen Weg sind.*

*Herzlicher Dank gilt daher den fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen.*

*Bedanken möchten wir uns ebenso bei allen Geschäfts- und Privatleuten für ihre freundliche Unterstützung.*

*Wir wünschen allen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt, wo es sicher für jeden wieder etwas Neues zu entdecken gibt und den Aktiven viel Erfolg beim Turnier.*

***SV Görlitz 1990 e.V.***  
*Der Veranstalter*



# EURO - Schulen Görlitz

02826 Görlitz Berliner Straße 17, Tel./Fax 03581/405126

*Euro-Schulen-Organisation*

- Berufsfachschule für Fremdsprachen- und Wirtschaftsberufe
- Euro - Medizinal - Kolleg
- Akademie für internationale Wirtschaftsberufe
- Übersetzungsbüro / Dolmetscherdienste
- Seminarzentrum



**Anerkanntes Prüfzentrum der Industrie- und Handelskammer London (LCCI)**

**Mitglied der Europa-Sekretärinnen Akademie (ESA) Wien**



Restaurant • Saal • Vereinszimmer • Garten • Billardsaal

**GASTSTÄTTE**  
**Kulmbacher Postillion**  
**Inh. K. Fuchs**

täglich ab 10.00 Uhr geöffnet

"Bei uns geht die P o s t ab ..."

**Am Aufgang 6 • 02827 Görlitz • Tel. 03581/7 81 13 • Fax 03581/74 09 48**

**EURO SCHACH & SPIEL DRESDEN**

Hamburger Ring 11b  
01665 Klipphausen  
Tel.: ( 035204 ) 49490 Fax: ( 035204 ) 49491

- Partner des Schachverbandes Sachsen -

8 x Plastikschachplan klappbar, FG 55mm	80,00 DM
8 x Bundesliga - Holzschachbretter, FG 58mm, Ahorn/Mahagoni	464,00 DM
8 x Plastik - Schachfiguren, KH=93mm, im Holzkasten	200,00 DM
8 x Bundesliga - Holzschachfiguren, KH=93mm, FIDE-Norm, matt lackiert, beschwert, im Holzkasten	400,00 DM
8 x Schachuhr " BHB - Turnier "	400,00 DM
8 x Schachuhr " Rolland "	424,00 DM
8 x Schachuhr " Jantar "	240,00 DM

Schulschachsets ( 8x Figuren und Pläne ) ab 140,00 DM auf Anfrage.

Weiter im Angebot Schachcomputer für Jedermann, Chess-Base-Produkte, PC-Schachprogramme, Bücher, Vereinsbedarf u.s.w.  
Fordern Sie unsere Preislste an.



# SCHACH TREFF

## WAS - WANN - WO

im Schachverein Görlitz 1990 e.V.

Trainingszeiten:

Erwachsene und Jugend

jeden Dienstag ab 18.30 Uhr im Klinikum Görlitz, 2. Medizinische Klinik  
Dr. - Kahlbaum - Allee, Gesellschaftshaus,  
kleiner Kultursaal

Kinder

freies Training:

jeden Freitag 15.00 Uhr Freizeitzentrum ( Mühlweg )

Talentförderzentrum Görlitz

jeden Dienstag 17.00 Uhr 2. Med. Klinik

jeden Mittwoch 14.30 Uhr Freizeitzentrum ( Mühlweg )

Anfragen beantworten und Meldungen nehmen entgegen :

- der Präsident Peter Marakanow, Peter-Liebig-Hof 14, 02828 Görlitz  
Tel. privat ( 03581 ) 31 06 99
- der Vizepräsident Günter Pätzold, Schlesische Straße 95, 02828 Görlitz  
Tel. privat ( 03581 ) 31 44 38
- der Spielwart Bernd Kießlich, Goethestraße 35, 02826 Görlitz  
Tel. privat ( 03581 ) 40 05 10

Der Schachverein Görlitz 1990 e. V. hat zur Zeit 60 Mitglieder in allen Altersklassen. Im Erwachsenenbereich spielen in der Saison 1993 / 1994 fünf Mannschaften, davon die Damenmannschaft in der 2. Bundesliga und die 1. Herrenmannschaft in der 1. Landesklasse Sachsen.

Der Verein verfügt über eine leistungsstarke Nachwuchsabteilung mit mehreren Mannschaften und ist anerkanntes Talentezentrum des Schachverbandes Sachsen. Ein gut funktionierendes allgemeines Vereinsleben bringt Freude über das Schachspiel hinaus.

Denn Sie wissen doch: naaaaahhh???

***Nette Leute spielen Schach !!***

## *Zu Görlitz an der Neiße . . . ( 1 )*

### *Eine Stadt entsteht*

Um das Jahr 1000 errichteten slawische Scharen an unserer Neiße und Lunitz eine Siedlung, der sie nach dem mächtigen Burghügel, der sich über ihnen wölbte, mit seinen verbrannten riesigen Holzmauern den Namen „Brandstätte“, in der damaliger wendischen Sprache „Zgorelic“ = „Görlitz“ gaben.

Verhältnismäßig früh erscheint dieses Görlitz in den Urkunden und tritt somit zum ersten Male in das Licht der Geschichte, und zwar als „Dorf Görlitz“ - „villa Goreliz“ - in einer Urkunde vom Jahre 1071, die der deutsche König Heinrich IV. ausstellen und mit seinem Monogramm und Siegel versehen ließ. Laut dieser Urkunde schenkte der König 8 Hufen im Gau Milsca (das ist die spätere Oberlausitz), die gelegen sind im Dorfe Görlitz mit allem Zubehör dem Bistum Meißen.

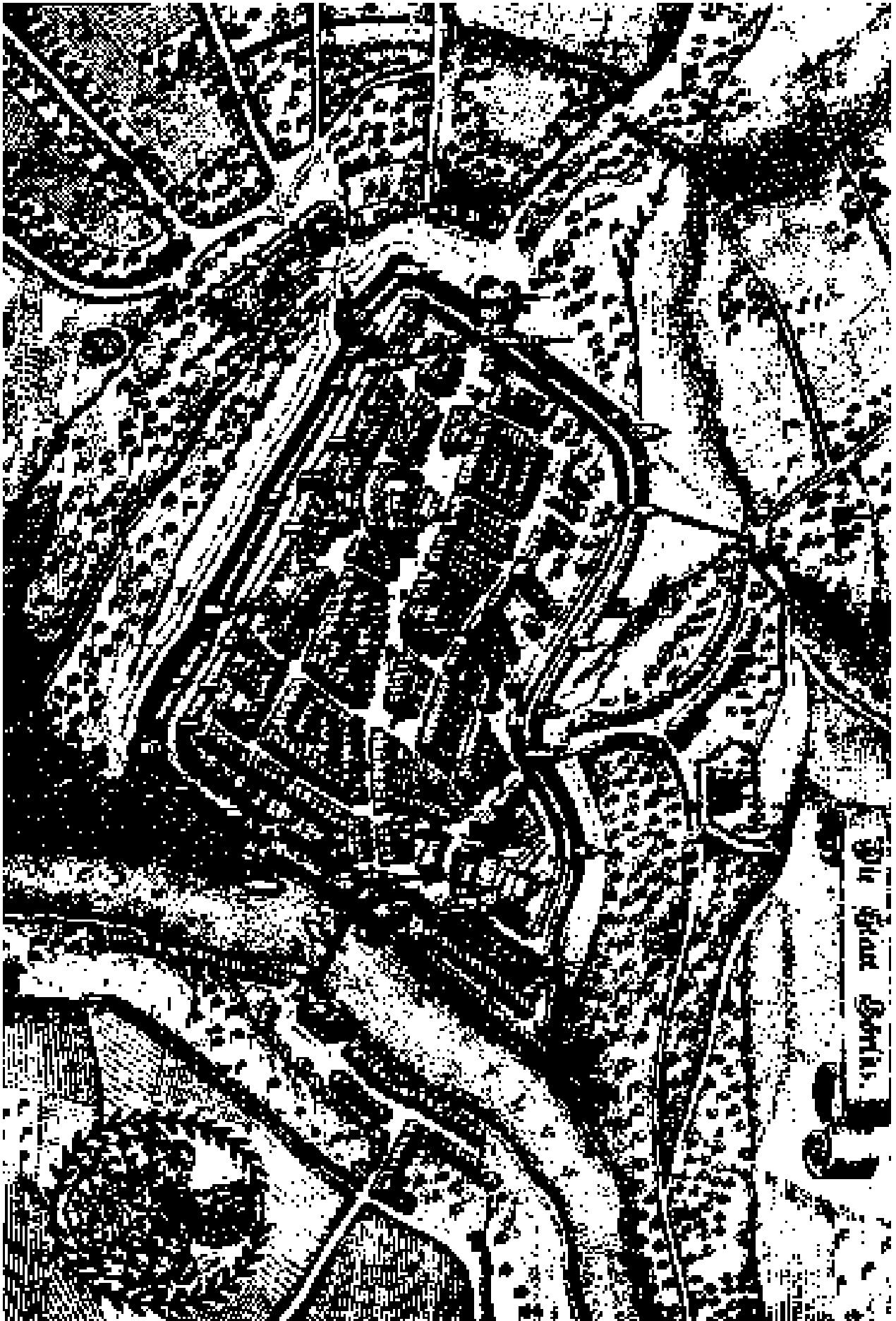
Der große Erfolg der durch die Urkunde vollzogenen Schenkung war die Stärkung des Christentums in Görlitz durch den Übergang an das Bistum Meißen, das sicher recht bald - vielleicht schon ums Jahr 1100 - in seinem Dorfe Görlitz eine Kirche, die Nikolaikirche in ihrer ältesten Form, errichtet hat. Christentum und Deutschtum im Bunde konnten nun zu weiteren großen Taten schreiten.

Die Erbauer der Stadt Görlitz wählten für die Stadtanlage denselben Grundriß, der für die deutschen Städtegründungen diesseits der Elbe im 13. Jahrhundert der herrschende ist: einen Häuserblock mit Rathaus und Kaufhäusern in der Mitte des rechtwinkligen Marktplatzes, von dessen Ecken rechtwinklig sich kreuzende Straßen ausgehen. Dieses Schema ist in Görlitz nur wegen der bereits bestehenden Burgberganlage und der infolge der Steilheit nicht gradlinig geführten Neißstraße verändert. Der alte Burgberg springt scharf nach Nordosten vor und fällt steil nach Osten zur Hotherstraße ab. Dieser ganze Raum war in Anlehnung an das Burgward befestigt, um den wichtigen Flußübergang fest in der Hand zu haben, da er durch Zölle viel Geld brachte. Die Stadt in ihrer ältesten Anlage hatte drei Tore: das Neißtor, das Nikolaitor und das Ober- oder Brüdertor am Ausgang der Brüderstraße nach dem heutigen Obermarkt, der früheren Viehweide. Die ältesten öffentlichen Gebäude waren Peterskirche, Rathaus, Waidhaus und Kloster.

Aber schon im Jahr 1255 unter der Regierung Ottos III. von Brandenburg hatte sich diese erste Stadt so ungeahnt entwickelt, daß man die Befestigungen zwischen Altstadt und Kloster samt dem Brüdertor einriß und den Mauerring erweiterte. Die Neustadt, deren Mittelpunkt der Neumarkt an Stelle der Viehweide wurde, öffnete sich nach Süden im Frauen-, nach Westen im Reichenbacher Tor, dem der Kaisertrutz später besondere Festigkeit verlieh.

Die nebenstehende Abbildung zeigt einen Stadtplan von Görlitz aus dem 16. Jahrhundert. Deutlich sieht man durch die ganze Stadtanlage den Zug der alten Handelsstraße ( via regia ) gehen: von links oben auf unserem Bild ( von Bautzen herkommend ) über Reichenbacher Tor, Neumarkt, Altmarkt, Neißstraße, Brücke, und dann mit Vermeidung des steilen Rabenberges in der alten Richtung auf Breslau weiter. Im Nordosten am linken Neißufer ist die Stelle des alten Gräberfeldes, um die Nikolaikirche herum an der Lunitz das „alte Dorf Görlitz“. Die Peterskirche südlich des Vogthofes zeigt vier Türme und vier Dachreiter. Ratsturm, Mönch und Reichenbacher Turm haben gotische Helme; die Mauern des Klosters umgeben seine Kirche in bewehrtem Halbkreis und auf dem Neumarkt steht u. a. das Salzhaus. Vor dem Tor sieht man die Frauenkirche mit Hospital und Begräbniskirche.

( Fortsetzung in der nächsten Ausgabe )



# SIEMENS - Hausgeräte

*der Extraklasse*

Komplett - Lösungen für alle, die wenig Platz haben:  
Spitzen - Waschmaschine plus Trockner in einem.



- Waschen mit neuester Technik
- Trocknen mit Turbo-Tronic-System

**EXTRA  
KLASSE**  
von Siemens

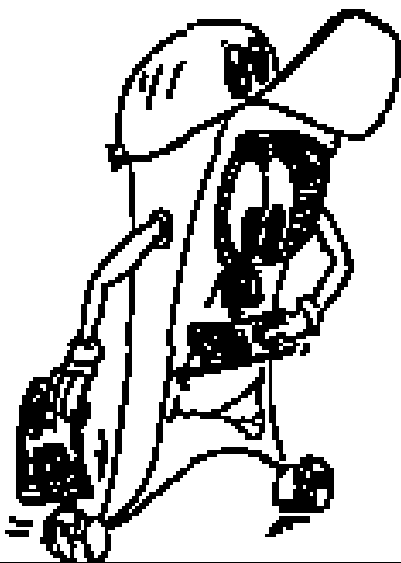
Beratung, Verkauf, Kundendienst bei Ihrem Fachhändler  
**Elektromeister W. Kowalewski**

02894 Reichenbach, Görlitzer Str. 5

Telefon 03 58 28 / 4 13

## Wir machen den Weg frei

... *EINFACH* ● *SCHNELL* ● *RUND UM DIE UHR* ...



Geldausgabeautomaten - Pool  
der Volksbanken und Raiffeisenbanken der Lausitz

*Ab sofort*

können Kunden dieser Genossenschaftsbanken *gebührenfrei*  
die Geldautomaten unserer Verbundpartner zwischen  
Hoyerswerda, Bautzen, Zittau und Niesky nutzen.

Wir sind dabei: in Ostritz, Markersdorf, Reichenbach  
und 4x in Görlitz.



**Volksbank und Raiffeisenbank Görlitz eG**



# E h r e n t a f e l

---

## **1. Äskulap - 18. bis 27. Februar 1983**

A-Gruppe	(8 Teilnehmer)		
1.	A. Hausschild	TSG Lawalde	4,5 Punkte
2.	T. Schramm	Einheit Bautzen	4,5 Punkte
3.	J. Ullrich	Motor Görlitz	4,5 Punkte
B-Gruppe	(18 Teilnehmer)		
1.	S. Reinhardt	Motor Görlitz	5,5 Punkte
2.	S. Lorenz	Energie Görlitz	5,5 Punkte
3.	B. Kießlich	Energie Görlitz	5,5 Punkte

## **2. Äskulap - 31. Mai bis 9. Juni 1985**

16 Teilnehmer			
1.	M. Meißner	Medizin Görlitz	5,5 Punkte
2.	F. Hurtig	Motor Niesky	5,0 Punkte
3.	D. Glotz	Medizin Görlitz	5,0 Punkte

## **3. Äskulap - 30. Mai bis 8. Juni 1986**

14 Teilnehmer			
1.	D. Glotz	Medizin Görlitz	5,5 Punkte
2.	Dr. J. Kirste	Motor Niesky	5,0 Punkte
3.	Dr. F. Hollstein	Turbine Zittau	4,5 Punkte

## **4. Äskulap - 4. bis 7. Juni 1987**

A-Gruppe	(8 Teilnehmer)		
1.	A. Hausschild	TSG Lawalde	5,5 Punkte
2.	D. Glotz	Medizin Görlitz	4,5 Punkte
3.	U. Evers	Traktor Dresden	4,0 Punkte
B-Gruppe	(10 Teilnehmer)		
1.	H. Verch	Fortschritt Coswig	5,5 Punkte
2.	M. Engel	Fortschritt Neustadt	5,0 Punkte
3.	J. Günzel	Medizin Görlitz	5,0 Punkte

## **5. Äskulap - 30. März bis 2. April 1988**

A-Gruppe	(16 Teilnehmer)		
1.	P. Enders	Mikroelektronik Erfurt	7,0 Punkte
2.	B. Pankrath	Chemie Piesteritz	4,5 Punkte
3.	M. Leipert	Lok Zittau	4,0 Punkte
B-Gruppe	(18 Teilnehmer)		
1.	H. Wiedmer	Motor Niesky	5,5 Punkte
2.	M. Engel	Fortschritt Neustadt	5,0 Punkte
3.	D. Ludewig	Mikroelektronik Dresden	5,0 Punkte

### **6. Äskulap - 22. bis 25. März 1989**

A-Gruppe	(18 Teilnehmer)		
1.	A. Hausschild	TSG Lawalde	5,0 Punkte
2.	H. Borchers	Stahl Niederschönhausen	5,0 Punkte
3.	F. Hurtig	Motor Niesky	4,5 Punkte
B-Gruppe	(20 Teilnehmer)		
1.	R. Gaerths	Stahl Niederschönhausen	5,5 Punkte
2.	J. Zimmermann	Fortschritt Neustadt	5,5 Punkte
3.	M. Lehmann	Stahl Niederschönhausen	5,0 Punkte

### **7. Äskulap - 11. bis 14. April 1990**

A-Gruppe	(16 Teilnehmer)		
1.	A. Hausschild	TSG Lawalde	5,0 Punkte
2.	U. Skorna	Lok RAW Cottbus	5,0 Punkte
3.	H. Hofmann	MoGoNo Leipzig	4,5 Punkte
B-Gruppe	(8 Teilnehmer)		
1.	A. Schäfer	TSG Lawalde	5,5 Punkte
2.	A. Bergmann	MoGoNo Leipzig	5,0 Punkte
3.	M. Engel	Fortschritt Neustadt	4,5 Punkte
C-Gruppe	(14 Teilnehmer)		
1.	B. Hiemer	SG Waldkirchen	5,0 Punkte
2.	G. Sponer	Stahl Niederschönhausen	5,0 Punkte
3.	S. Posek	Stahl Niederschönhausen	5,0 Punkte

### **8. Äskulap - 27. bis 30. März 1991**

A-Gruppe	(22 Teilnehmer)		
1.	S. Rausch	SC Leipzig Nord	5,0 Punkte
2.	T. Schunk	ESV Lok Leipzig Mitte	5,0 Punkte
3.	M. Böhnisch	SV Blau-Weiß Leipzig	5,0 Punkte
B-Gruppe	(8 Teilnehmer)		
1.	P. Kutschke	USV TU Dresden	5,0 Punkte
2.	H. Schlegel	SG LVB Leipzig	4,5 Punkte
3.	Dr. G. Just	ESV Lok Leipzig Mitte	4,5 Punkte
C-Gruppe	(20 Teilnehmer)		
1.	D. Lai Hop	SG LVB Leipzig	5,5 Punkte
2.	A. Böhnisch	SV Blau-Weiß Leipzig	4,5 Punkte
3.	J. Kowalczyk	ESV Lok Leipzig Mitte	4,5 Punkte
D-Gruppe	(10 Teilnehmer)		
1.	D. Schröter	SV Görlitz 1990	5,5 Punkte
2.	H. Reimann	SV Görlitz 1990	5,0 Punkte
3.	A. Steinert	SV Görlitz 1990	4,5 Punkte

B-Gruppe (8 Teilnehmer)

1. H. Slama	SV Gambit Kamenz	5,0 Punkte
2. M. Engel	SV Fortschritt Neustadt	4,5 Punkte
3. E. Koch	SV Görlitz 1990	4,5 Punkte

C-Gruppe (10 Teilnehmer)

1. D. Meisel	SV LVB Leipzig	5,5 Punkte
2. S. Würfel	SV Görlitz 1990	5,0 Punkte
3. D. Peter	SV Ziphona Zittau	5,0 Punkte

**10.Äskulap - 7. bis 10.April 1993**

1. T. Gempe	SK Victoria Uni Leipzig	6,0 Punkte
2. A. Bergmann	SC Leipzig-Gohlis	5,5 Punkte
3. J. Hiebel	Dresdner SK 90	5,5 Punkte

Damenpreis

Dr. G. Just	ESV Lok Leipzig Mitte	4,0 Punkte
-------------	-----------------------	------------

Jugendpreis

B. Schuster	SC Leipzig-Gohlis	3,0 Punkte
-------------	-------------------	------------

Ratingpreise

T. Berlin ( 1500 - 1699 )	Lok Zittau	4,0 Punkte
M. Klee ( 1700 - 1849 )	SC Leipzig-Gohlis	4,5 Punkte
F. Hartig ( 1850 - 1899 )	SSV Reutlingen	4,5 Punkte



# Glasveredelung **TESCHNER**

- Kunstglasbläserei

- Glasgravuren

- Glasreparaturen

Nonnenstraße 2  
02826 Görlitz  
Telefon 40 15 91

Fachgeschäft  
Dr.-Friedrichs-Straße 10

## **Ohne Schach kein Matt**

(Weisheiten direkt aus dem Spiel gegriffen)

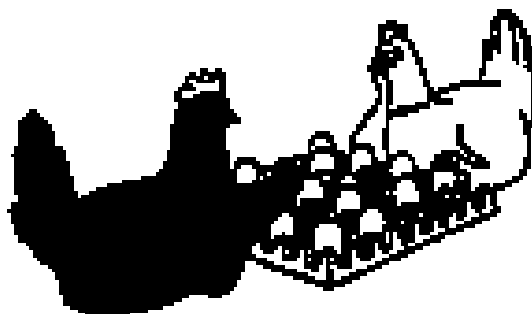
„Wer spielt ein Blitzturnier mit ?“. Keine Frage, sondern eine Aufforderung an jene, die mindestens einmal in der Woche im Trainingsabend des Vereins zu später Stunde ihrem Hobby frönen.

Haben Sie schon einmal, verehrter Leser, all das aufgeschrieben oder -genommen, sich aber zumindest gemerkt, was bei einem solchen Blitzturnier an Gereimt- oder Ungereimtheiten ans Tageslicht kommt? Für einen Außenstehenden, der zufällig durch das offene Fenster linst, sind diese Bemerkungen wie die sogenannten **„Böhmischen Berge“**. Schachspieler sind schon ein eigenartiges Völkchen. Wir gelten gewöhnlich als schweigsame und ernste, ja sogar langweilige Menschen. Denn langweilig erscheint dem Uneingeweihten das sonderbare Spiel, über dem die Partner manchmal stundenlang brüten, umgeben von Unentwegten, die in andächtiger Stille die merkwürdigen Manöver der Figuren verfolgen. Gewiß kann einer, der noch nie einen Ball getreten hat, trotzdem mit Vergnügen und Verständnis die Ereignisse auf dem Fußballfeld beobachten; Zuschauer bei einem Schachwettkampf kann nur ein Schachspieler sein!

Aber zurück zu unserem Blitzturnier und zu den Bemerkungen, die in Augenblicken geistiger Anspannung geprägt werden und meist einen Schuß Selbstjustiz und Humor besitzen. **„Ach, bin ich blöd“** und **„Man sollte mir die Schachspiel-Lizenz entziehen!“** sind nur zwei Beispiele dafür.

Einen viel breiteren Raum nehmen die unserem geliebten Schachspiel entsprungenen humoristischen Zitate ein. **„Wer aufgibt, hat verloren!“** und **„Der letzte Fehler entscheidet!“** sind bekannte Banalweisheiten.

Geradezu prädestiniert für das Zeitraffertempo beim Blitz ist die Bemerkung: **„Versäume nie ein ‘Schach’, es könnte Matt sein“**, deren Wahrheit sich schon öfters bewiesen hat. Wesentlich rätselhafter für Uneingeweihte der Sinnspruch zur entsprechenden Stellung auf dem Brett: **„Springer am Rand - des Rätsels Lösung“**, oder Bemerkungen wie: **„Es ist noch kein Springer vom Himmel gefallen“**. Selbst die Geografie bleibt nicht ungeschoren. Es gibt Spieler, die erfinden ganz einfach neue Ortsnamen wie **„Schachowitz bei Prag“**. Man kann streiten, wie man will: **„Schach kommt von ‘scheechen’** „; am besten man ‘scheecht’ den König in’s Mattnetz.



Natürlich gibt es keine schlechten Züge, sondern nur schlechte Spieler und überhaupt: Eine Partie gibt man nicht auf, höchstens ein Paket. Vornehme Spieler lassen dann in Verluststellungen ganz einfach die Zeit in tiefem Grübeln verstreichen, um beim Blättchenfall furchtbar zu erschrecken (verloren ist besser als aufgegeben).

Merkwürdigkeiten beim Blitzen sind allerdings nicht nur auf dem Brett zu sehen. Interessant ist auch, die Spieler zu beobachten. Da wird mit den Füßen gescharrt, sich am Kopf gekraut, durch den Bart gestrichen, auf nicht angezündeten Zigaretten gekaut und vieles mehr. Und der Letzte des Blitzturniers tröstet sich dann selbst mit der einleuchtenden Ausrede: **„ Es ist nicht aller Tage Schach „**.



# XI. Görlitzer Äskulap - Turnier 1994

Görlitztreue Schächer freu´n sich  
auf das Elfte vierundneunzig.  
Auch von fernher reisen drum  
viele gern zum Klinikum.  
Und Gott Aesculapius  
will höchstselbst uns hier zum Gruß  
seiner Heilkunst hehres Zeichen  
als Symbol im Schachbrett reichen.  
Na, wer löst es schnell und klug ?  
Weiß setzt matt im zweiten Zug !

Diesmal hat uns Fritz Hoffmann einen weißen Äskulap - Stab mit schwarzer Schlange aufs Brett gebannt. "Das war nicht einfach", meint er dazu, "darum sei der Schachschlüssel gestattet Aber Achtung !, es folgen drei Varianten ...".

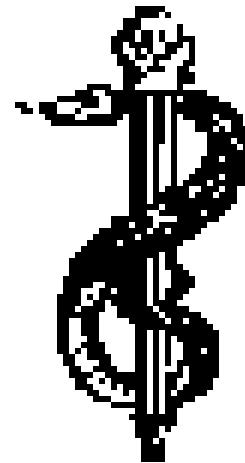
Den Veranstaltern und Teilnehmern gewidmet

Matt in zwei Zügen  
(6 + 10 Steine)

Fritz Hoffmann

Urdruck

8	!	;	⊗	!	!		
7	!	!	+ ♀	!	!		
6	!	!	#	!	!		
5	!	2 ♀	.	!	!		
4	!	!	( )	2	!		
3	!	!	2!	!	!		
2	!	)	♁	!	!		
1	!	!	"	!	,	!	
	A	B	C	D	E	F	G



Für richtige Lösungen, die bis 25. März 1994 an Sportfreundin Hannelore Liebs (Salomonstraße 27, 02826 Görlitz) eingesandt werden, stellt der Veranstalter wieder 3 Sachpreise zur Verfügung. (Es gilt der Zeitpunkt des Eingangs, nicht der Poststempel)

Am 01.05.1994 führt der SV Görlitz 1990 e.V. sein Maiblitzzturnier durch. Die Ziehung der Preisträger erfolgt im Rahmen dieser Veranstaltung.



Blick auf den Nordgipfel der Landeskrone

Grafik: Günter Hain

Der „Hausberg“ der Görlitzer, die Landeskrone, ist mit 420m Höhe ein weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt. Er nimmt eine Fläche von rund 50 ha ein und steht seit 1953 unter Naturschutz.

Von Osten und Westen her betrachtet, sind deutlich zwei Gipfel zu unterscheiden: der Nordgipfel, mit der zur Zeit im Umbau befindlichen Berggaststätte, und der etwas niedrigere Südgipfel.

Am Rande des Gipfels erhebt sich der 1796 durch den Heimatforscher Karl-Andreas von Meyer zu Knonow errichtete „Kleine Turm“, von dem aus sich ein herrlicher Rundblick über die ganze Oberlausitz und bis hin zum Riesengebirge bietet. Der große Turm am Komplex der Berggaststätte ist ein Überrest der ersten Ausflugsgaststätte von 1863.

Für den Aufstieg empfiehlt sich der Weg, der von der Straßenbahn-Endhaltestelle halb-links einbiegt. Nach ca. 600m steigt dann eine schöne, etwa 100 Jahre alte Lindenallee in 107 Treppenstufen steil bis zur halben Höhe des Berges empor und trifft auf die Fahrstraße, auf der man ohne größere Anstrengungen in weitem Bogen um den ganzen Berg nach oben gelangt. Kürzer, aber beschwerlicher ist der steil emporführende Zickzackweg.

(Übrigens: Der Buschfunk behauptet, daß Ostern die Berggaststätte wieder eröffnet werden soll!)

# Ausschreibung zu den

1. Veranstalter: Schachverein Görlitz 1990 e.V.
2. Art des Turnieres: OPEN - Turnier ab DWZ 1500 „ Einzel „  
- alle Bundesländer der BRD ; nur mit Spielerpaß  
des DSB
3. Turnierleiter: }  
} Wird jährlich in gesonderter Ausschreibung
4. Hauptschiedsrichter: }  
} bekanntgegeben.
5. Austragungsort: }
6. Austragungsmodus und Spieltermine:  
7 Runden Schweizer System - OPEN ab DWZ 1500 - ca. 80 Teilnehmer Eröffnung und Auslosung jeweils am Mittwoch vor Ostern 16.30 Uhr;  
1.Runde: Mittwoch 17.00 Uhr; 2.und 3. Runde : Donnerstag;  
4.und 5.Runde : Freitag; 6. und 7. Runde: Sonnabend,  
anschließend Abschlußfeier mit Siegerehrung.  
Ostersonntag und Ostermontag bleiben also der Familie weitgehend erhalten !  
Bedenkzeitregelung:  
2 h = 40 Züge mit Schreibzwang  
weitere 30 Minuten = bis 60. Zug  
weitere 5 Minuten = bis Partieende Schnellschachregeln
7. Meldetermin:  
Wird jährlich in gesonderter Ausschreibung bekanntgegeben, aber  
Vormerkung möglich jeweils ab 1. Dezember des Vorjahres bei:  
Hannelore Liebs Salomonstraße 27 02826 Görlitz
8. Kostentragung:  
Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst, bzw. sein Verein. Zur Unterbringung sind 4 Kategorien im Angebot (Preisstand 1994). Änderungen der Kategorien und Preise vorbehalten !  
  
Kategorie 0: Jugendherberge (4-6-Bett-Zimmer)  
  
Kategorie 1: Privatzimmer (1-3-Bettzimmer); bis 35 DM/Nacht  
und Person - incl. Frühstück; Kapazität: 20-25 Betten  
  
Kategorie 2: Pension/ Hotel (1-4-Bett-Zimmer); 35 bis 50 DM/  
Nacht und Person incl. Frühstück;  
Kapazität: maximal 40 Betten



# „ Äskulap - Turnieren „ in Görlitz

Kategorie 3: Hotel (1- und 2-Bett-Zimmer); 50 DM und mehr/  
Nacht und Person - inclusive Frühstück  
Kapazität: ausreichend

Buchung bis zum Meldetermin durch den Veranstalter bei verbindlicher Zusage und Gebührenzahlung !

Nach dem Meldetermin Eigenbeschaffung durch den Turnierteilnehmer, wobei Unterstützung durch den Veranstalter im Rahmen seiner Möglichkeiten und auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmers gewährt wird.

Verpflegung:

Frühstück am Übernachtungsort; Mittagessen zwischen 6,00 und 9,00 DM im Haus der Wettkampfstätte (Teilnehmermeldung) bzw. individuelle Absicherung durch den Teilnehmer selbst; Abendessen in freier Auswahl zu sehr günstigen Preisen, wie auch Getränke und Imbiß zwischendurch, ebenfalls im Haus der Wettkampfstätte.

## 9. Gebühren:

Von jedem Teilnehmer sind zu entrichten:

Startgeld:	60,00 DM
Hinterlegungsgebühr:	50,00 DM (Rückzahlung während des Turniers)
Bearbeitungsgebühr:	10,00 DM

Summe: 120,00 DM

Einzahlung bitte nur mittels der, der Ausschreibung oder Einladung beiliegenden Überweisung / Gutschriftsträger vornehmen!

Bankverbindung: Commerzbank Görlitz  
BLZ 850 400 00  
Konto-Nr. 305333700

Änderungen des Startgeldanteils vorbehalten!

## 10. Auszeichnungen und Preise:

25 % der Teilnehmer erhalten Preise und Urkunden ( Platz 1 ... ).

Das Startgeld geht in voller Höhe in den Preisfonds.

Der 1. Preis garantiert 500,00 DM, bei mindestens 40 Teilnehmern.

- **Industrie- und Gewerbebau**
- **Hotel- und Gesellschaftsbau**
- **Straßen- und Brückenbau**
- **Denkmalpflege**
- **Altbausanierung**
- **Zimmer- und Holzbau**
- **Individueller Wohnungs- und Eigenheimbau**

## **Hoch- & Tiefbau GmbH**

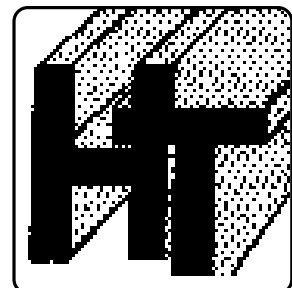
Reichenbach / O.L.

Löbauer Straße 63

02894 Reichenbach

Telefon: 03 58 28 / 327 und 328

Fax: 03 58 28 / 205



# Autohaus Bernd Mühlmann oHG



# TOYOTA

## VERTRAGSHÄNDLER

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Versicherungen • ASU • TÜV • DEKRA
- Kompletter Werkstattservice

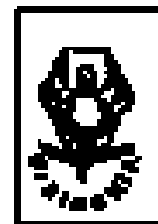
02828 Görlitz - Rotherburger Straße 27 F

Telefon: 03581 31 29 29 und 3 81 50

Fax: 03581 38 15 55

## Am Wochenmarkt -

# "TAORMINA"



Italienisches Spezialitätenrestaurant

familienfreundliche Atmosphäre

Gasträum - Saal - Gesellschaftsraum

Für Sie geöffnet : Mo - So 11 - 1 Uhr

Tel : 0 35 81 / 40 12 37

# BRASSERIE am Postplatz

## „Speisen wie Gott in Frankreich“

Inhaber

**Peter Furché**

Postplatz 14/15

02828 Görlitz

Telefon/Fax

(0 35 81) 40 10 93

Bistro • Café

Restaurant

120 Plätze

täglich geöffnet

ab 10.00 Uhr

**Schlesierland**

Inh.: Familie Stieg

An der Kammer (BöBE 40) • 02829 Marktsaaten • Tel/Fax (0 35 31) 4 62 und 3 85

## VOM AUTO INS BETT

- 21. Blockhäuser mit eigenem Parkplatz
- jedes Blockhaus mit Dusche, WC, Sat-TV, Mäher, Heizung und Telefon
- Frühstückbuffet
- ganzjährig, Tag und Nacht geöffnet

## DIE PENSION IM GRÜNEN

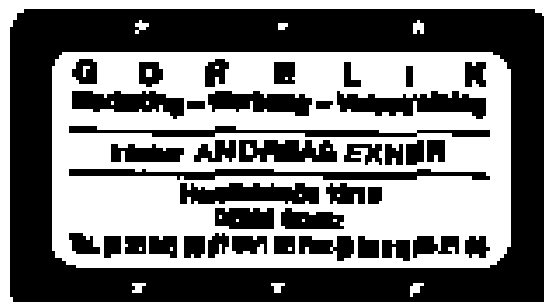


**Pension  
Schefflergrund**



22 Betten (Anbettung möglich), Sauna, Filmab-Raum, Restaurant  
Inb. Wolfgang Richter

Martin-Opitz-Straße 2 • 02826 Görlitz • Tel./Fax.(0 35 31) 40 16 87



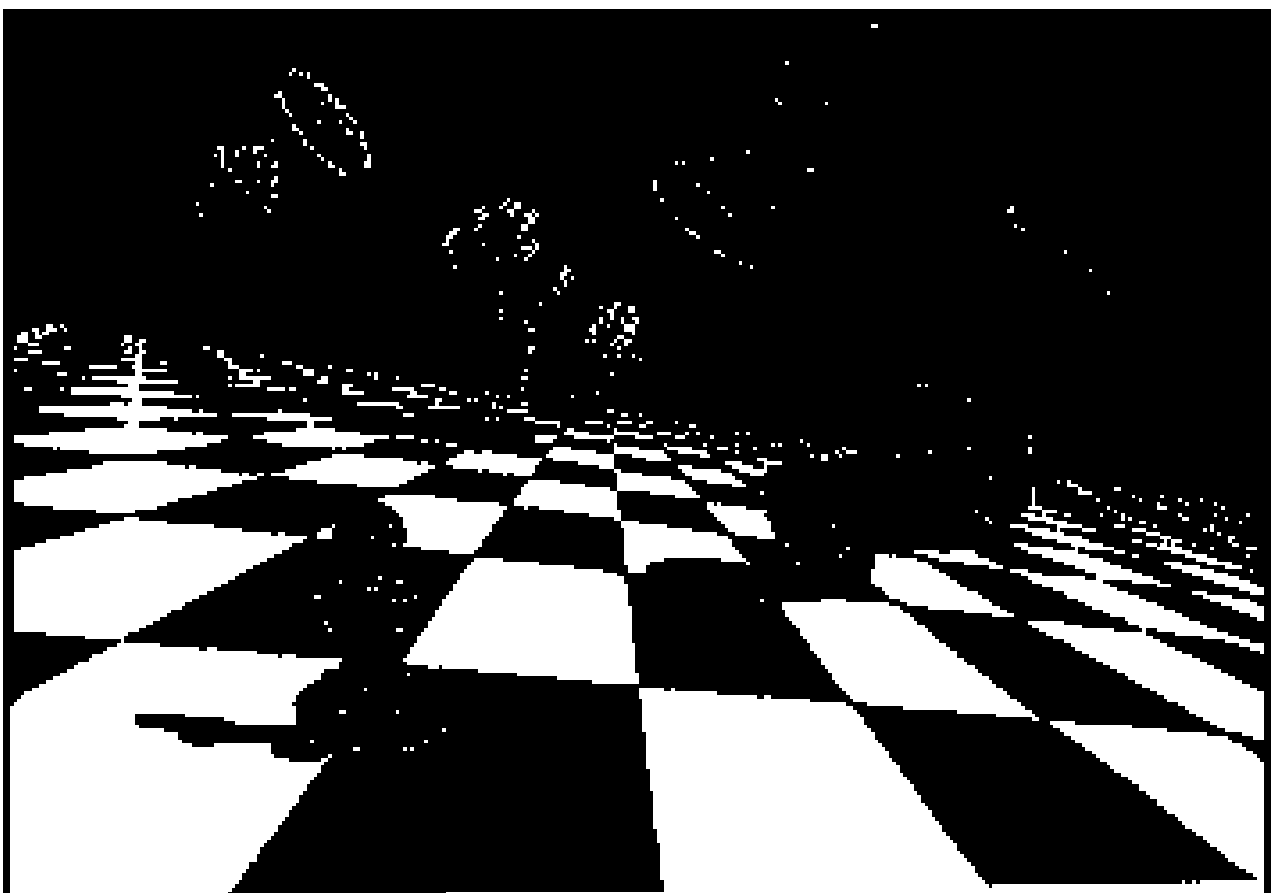
**Hertz**

PKW  
Bus  
Kleintransporter  
Umbauaufbauten  
Einwegautos  
LKW  
Umzugs - LKW

**Lektko's Autovermietung  
Hertz International Licensee**

028026 Görlitz  
Bahnhofsstraße 35

Tel. und Fax (03581) 40 52 42



# GUTE LEISTUNGEN SIND ALLER EHREN WERT

Teilnahmen können viele, gewinnen aber nur wenige. Das ist im Sport nicht anders als bei anderen Wettbewerben. Wer's schafft, geht vorne dabei aus, ist sich einer Auszeichnung sicher. Es gibt aber auch

Bereiche im Leben, bei denen jeder gewinnen kann - beim Geld zum Beispiel. Da lohnt sich der Einsatz. Um so mehr, wenn wir Sie dabei unterstützen. Wir helfen Ihnen, beim Geld Spitzenergebnisse zu erzielen.

wenn's um Geld geht.



**Niederschlesische Sparkasse**

Görlitz    Niesky    Weißwasser



## ***Urlaub und Schach?!***

Wo kann man einen wunderbaren Urlaub unter südlicher Sonne, gemeinsam mit der Familie, erleben und nebenbei noch ein bißchen Schach spielen ?

Unsere Empfehlung heißt :

### **Calella in Spanien**

Zu Recht ist dieser Ort, nur 48 km von der Olympiastadt Barcelona entfernt, als die touristische Hauptstadt der Costa del Maresme bekannt. Ein fast drei Kilometer langer und über 180.000 Quadratmeter großer goldener Sandstrand zieht sich breit und sauber, zum Teil von wunderschönen, kleinen Felsbuchten unterbrochen, vor einem tiefblauen Meer dahin und hat an dieser Stelle einen der bedeutendsten Fremdenverkehrskomplexe des Landes entstehen lassen, dessen touristische Infrastruktur dem großzügigen Hotelangebot des Ortes in nichts nachsteht.



*Club Escacs Luçona - 1925*

**Club Escacs Calella - 1987**

Afiliat a la Federació  
Catalana d'ESCACS

Calella ist eine weltoffene, lebendige Ortschaft, die sich eines ausgesprochen mittelmeerländischen Klimas mit trockenen, angenehm warmen Sommern und milden, sonnigen Wintern erfreut.

Die Straßen der Stadt laden ein zu beschaulichen Spaziergängen. Calella hat alles, was zu einem unvergeßlichen Kurzurlaub gehört: komfortable Hotels, vorzügliche Restaurants, Cafes, typische Tavernen, jegliche Art von Unterhaltung, Diskotheken, Night Clubs...

Aber auch Ausflüge in die nähere Umgebung von Calella lohnen sich. Besonders zu empfehlen sind dabei Barcelona, das Kloster Montserrat sowie die umliegenden Ortschaften Girona, Lloret de Mar, Blanes mit seinem botanischen Garten und viele andere mehr.

Und was ganz besonders wichtig ist: Calella hat für jeden Geldbeutel das entsprechende Angebot, um hier einen gelungenen Kurzurlaub zu erleben!

Kommen wir nun zum zweiten Teil der Sache, dem Schach. Eingebettet in die Internationalen Sport- und Kulturwochen veranstaltet der „Club Escacs Calella“ jedes Jahr im Herbst ein internationales Schach-Open.

Bereits seit 1990 haben zahlreiche Sportfreunde aus den neuen Bundesländern die Möglichkeit der Teilnahme genutzt, darunter war Sachsen besonders stark vertreten. 1993 beteiligten sich z.B. 40 sächsische Sportfreunde an diesem Turnier.

Gespielt werden 11 Runden Aktivschach. Das heißt im Klartext: bei einem achttägigen Aufenthalt entfallen max. drei Stunden pro Tag für das Schach, der Rest ist Freizeit und kann beliebig für Erholung und Unterhaltung genutzt werden.

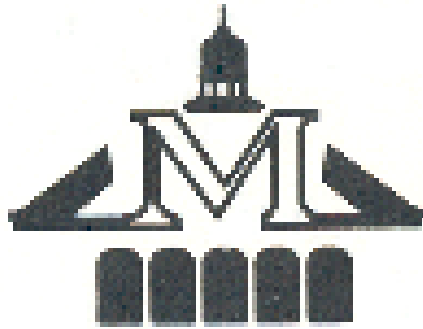
In diesem Jahr ist das Open für den Zeitraum 15.10. - 23.10.94 ausgeschrieben. Die Hotelkosten ( Vollpension ) betragen pro Person 280 DM. Kinder bis acht Jahre zahlen 180 DM. Dazu kommen noch, bei Beteiligung an einer Fahrgemeinschaft die Kosten für den Bustransfer. Dieser Bus bleibt den ganzen Aufenthalt in Calella und kann für Ausflüge genutzt werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch dieses Jahr zahlreiche Sportfreunde an diesem „Internationalen Open“ teilnehmen.

Interessenten können sich ab sofort unter folgender Adresse melden:

**Hannelore Liebs**  
**Salomonstraße 27**  
**02826 Görlitz**





# **STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNGEN GÖRLITZ**

**Kaisertrutz  
Reichenbacher Turm  
Barockhaus Neißstraße 30**

## **Öffnungszeiten:**

Dienstag und Mittwoch 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag bis Sonntag 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Montag geschlossen

---

## **Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften**

## **Öffnungszeiten:**

Dienstag und Mittwoch 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr,  
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr.

---

## **Anschrift:**

Städtische Kunstsammlungen Görlitz  
Demianiplatz 1

**02826 Görlitz  
Tel.: 671 351**



## ***Habgier wird bestraft***

Das über 900jährige Görlitz ist wie andere alte bedeutende Städte auch, reich an Sagen. Die bekanntesten wie „Der Nachtschmied“, „Die Verrätergasse“ oder „Der Klötzelmönch“ kann man in vielen Sagenbüchern aus Vergangenheit und Gegenwart nachlesen. Doch manche Sage ist im Verborgenen geblieben, wie auch die folgende, in einer kleinen Schrift von 1713 in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften bei den Städtischen Kunstsammlungen entdeckte.

*Im Thon: ( Es ist gwißlich an der Zeit / )*

*Erstaune doch / mein frommer Christ was sich hier zugetragen  
zu Görlitz ißt zu dieser Frist / hör was ich will dir sagen :  
Ein Burgermeister der viel Korn / den Armen Leuthen bloß aus Zorn /  
und Geitz nicht wollen lassen.  
Sie bohten ihm drey Thaler dar und sechzehn Groschen zu geben  
das war genug / ach merck fürwahr / für einen Scheffel zu heben ;  
Geh Schreiber / sag er / vier Thaler an  
wer mir das Geld nicht geben kan  
der mag nur bald fort gehen.  
Eh ich den Scheffel für solch schlecht Geld / den Leuthen solt  
verkauffen  
mag alls Getreyd zu Eise und Stahl werden im gantzen hauffen  
ich laß es nicht umb solchen Preiß  
er komm ein junger oder Greiß  
ein Armer und Elender.  
Kaum war dis Wort gesprochen aus / so ließ es Gott geschehen  
es wurde alles Eisen draus / was er nur mocht ansehen  
das Korn ward schwarz und bläulich hart  
es hatte nicht mehr seine Art  
kein Hammer konts zerschlagen.  
Man bracht ea auff die Mühlen hin / kein Stein mocht es zermahlen ;  
O schlechter Wucher und Gewinn ! Den wollte Gott bezahlen ;  
Der Schreiber starb für Schröcken hin  
als er mit seinem stoltzen Sinn  
dis Wunder hat erblicket.  
Der Burgermeister nahm ein End / und muste Hungers sterben  
es ward alles in Mund und Häänd / zu Eisen zum Verderben  
er mochte nichts geniessen mehr  
bis daß der Geitz ihn umb die Ehr  
und Leben plötzlich brachte.  
Ach hüt dich mein lieber Mensch / sey doch den Armen gütig  
theil gerne mit von deinem Guth / sey von Herten demüthig  
dich nicht an Seel und Leib hinricht  
zum ewigen Verderben.*

Zur Erläuterung der Person:

Johann Wilhelm Gehler d.Ä.

geb.: 10.09.1649 in Zittau

-

gest.: 04.06.1713 in Görlitz

Nach Studien in Leipzig und Bildungsreisen verschiedene Ratsämter in Görlitz u.a. 1708 und 1713 (?) Bürgermeister. Ihm gehörte das Haus Obermarkt 29 (das sog. „Napoleonhaus“). Aus dreimaliger Ehe (u.a. mit einer Nachfahrin des berühmten Görlitzer Wissenschaftlers und Bürgermeisters Bartholomäus Scultetus) gingen 13 Kinder hervor, unter denen Johann Wilhelm d.J. (1696 - 1765) als Görlitzer Bauinspektor und mehrfacher Bürgermeister am bedeutendsten war.

Der historische Hintergrund für die Sage, nach der Gehler wegen seiner Habgier jämmerlich verhungert ist, läßt sich nicht mehr ermitteln.

Daß es Querelen um ihn gegeben haben mag, kann aus einer Äußerung eines Zeitgenossen, des Rektors des Gymnasiums Augustum Gorlicensis Samuel Grosser geschlossen werden : „ ... ob es wohl einer, der in solchen Ämtern sitzt, nicht allen Leuten recht machen kann, indem fürwitzige Leute leicht zu tadeln finden

... ..

Annerose Klammt



# Ausflugsziele

## Deutschland

### Herrnhut

1722 von böhmischen Glaubensflüchtlingen gegründet, Stadt der Herrnhuter Brüdergemeinde, barocker Stadtkern, Grab für Nikolaus Ludwig Reichsgraf von Zinzendorf, Völkerkundemuseum mit einer Sammlung aus der Missionstätigkeit der Brüder-Unität, Exponate u.a. aus Tibet, Süd- und Ostafrika, Surinam, Alaska, Grönland, Australien.

### Jauernick

Ausgangspunkt der Christianisierung der Oberlausitz, alte Wehranlage auf dem Kreuzberg, Wenzelskirche (15. Jh.).

### Kleinwelka

Park mit naturgetreuen Nachbildungen von Sauriern.

### Königshain

„Steinstock“ - mittelalterliche Anlage ehemals von einem Wassergraben umgeben, Altes Schloß (17. Jh.), Neues Schloß (18. Jh.), vornehme barocke Anlage mit kleinem Park, Berglandschaft mit ausgezeichneten Wandermöglichkeiten.

### Ostritz, Ortsteil Marienthal

Zisterzienserinnenabtei (17. Jh.), böhmischer Holzbarock.

### Zittauer Gebirge

sehr gute Wandermöglichkeiten, empfehlenswert die Ortschaften Waltersdorf, Johnsorf, Oybin mit der Klosterruine, Zittau - Stadt des Sechsstädtebundes, historischer Stadtkern mit Bürgerhäusern der Renaissance und des Barock.

## Republik Polen

### Bunzlau ( Boleslawiec )

bekannte Töpferstadt (Bunzeltonzeug), Markt des schlesisch-böhmischen Kulturkreises, Stadtpfarrkirche St. Mariae (1482 - 1493 und 16. Jh.), Rathaus (1525 - 1535), Geburtsstadt des Dichters Martin Opitz (1597 - 1639), Keramikmuseum.

### Lauban ( Luban )

Stadt des Sechsstädtebundes, einst Grenze der Lausitz zu Schlesien, Teile der Stadtbefestigungsanlagen, Rathaus und Krämerturm (14./16. Jh.).

### Löwenberg ( Lwowek )

Teile der Stadtbefestigung, Mariä - Himmelfahrtskirche (13. Jh./um 1500), eines der schönsten Rathäuser Schlesiens (Ende 15. und 16. Jh.).

### Talsperre Marklissa ( Lesnianskie )

landschaftlich reizvolles Erholungsgebiet

## Tschechien

### Friedland ( Frydlant )

Schloß des bekannten Feldherrn des Dreißigjährigen Krieges Albrecht von Waldstein (13./16. Jh.)

### Reichenberg ( Liberec )

historischer Stadtkern, Fachwerkhäuser mit Laubengängen (17. Jh.), klassizistische Bauten, Renaissance-schloß (16. Jh.), Barockschloß (17. Jh.), neogotisches Rathaus, Jeschken (Jested) 1012 m hoch.

### Tschechisches Riesengebirge

Harrachov (Harrachsdorf) - Zentrum der Glasindustrie (18. Jh.), Ausgangspunkt für viele Wanderungen, Rudnik (Hermannseifen) - barock umgebaute gotische Kirche,

Petzer (Pec pod Snezkou) - Erholungsort am Fuße der Schneekoppe,

Spindlermühle (Spindleruv Mlyn) - Erholungsort, Ausgangspunkt für Wanderungen ins Riesengebirge,

## *Schachanekdoten über Großmeister*

### **Warum geben Sie nicht auf ?**

Meister Benjamin Blumfeld erhielt in einer Partie eine Stellung, bei der er mit dem letzten Zug vor der Zeitkontrolle matt setzen konnte. Noch etwa zehn Minuten hatte er Bedenkzeit und saß angestrengt nachdenkend da.

Sein Gegner begann, nervös zu werden. Ob der Meister wirklich nicht das Matt sieht? Noch drei Minuten vergingen. Alle hielten den Atem an und warteten gespannt. Da führte der Meister plötzlich den Mattzug aus.

„Worüber haben Sie nachgedacht“, rief der Gegner des Meisters verwundert aus. „Haben Sie das Matt wirklich nicht gesehen?“

Darauf folgte die schlagfertige Antwort von Blumfeld: „Doch, das Matt habe ich gesehen, aber ich bemühte mich herauszufinden, warum Sie nicht aufgeben!“



### **Simultanspielereien**

In einer der vielen Simultanvorstellungen Alexander Aljechins in Argentinien rief irgendein temperamentvoller Partner des Weltmeisters freudig aus :

„Großmeister, Sie sind in drei Zügen matt !“

Aljechin erwiderte darauf trocken :

„Regen Sie sich nicht auf, Señor, vorher werde ich Sie in zwei Zügen matt setzen.“



*Bestmahl  
des Meeres*

**DAS FISCHRESTAURANT**

Inhaber: Bernd Janda

Struvenstraße 3 - 02826 Görlitz

02826 GÖRLITZ



**R E S T A U R A N T**

**„Am Goldenen Struss“**

Inhaberin: Ute Janda

Struvenstraße 1 - 02826 Görlitz

02826 GÖRLITZ

**Ihr Partner im Schwachstrombereich**



 BHE

**Maschinsky  
& Krause**

**Wir sorgen für Ihre Sicherheit**

Leipziger Straße 1, 02826 Görlitz, ☎ 0 35 81 / 40 13 45

**Auto-Centrale Görlitz**

**Paul Tsch GmbH /G**



- Opel-Versicherungsdienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Kundendienst – Ersatzteile
- Mietwagen

Jakobstraße 12

02826 Görlitz

Telefon

Verkauf: 48 44 15

Service: 48 44 17



**Ihr Partner für Neubau, Rekonstruktion,  
Wartung und Instandsetzung  
von gleichbautypischen Verkehrsanlagen**

Jacobsstraße 63  
02826 Görlitz

Fax/Tel.: 24062  
Tel.: 22840

Wir danken allen  
Inserenten, Gönnern  
und Mitarbeitern,  
die das Schachturnier  
in dieser Form  
ermöglicht haben!





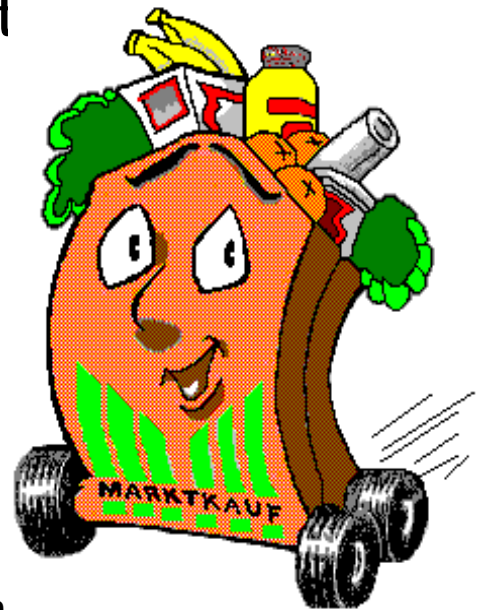
**Dauertiefpreise für alle Artikel**

Ihre Haltestelle für preiswerten  
Einkauf: MARKTKAUF Görlitz

**KONSEQUENT  
PREISWERT**

Nieskyer Straße 100  
02828 Görlitz

Telefon: 03581/ 36330



Auf Marktkauf fa... von ab.

## ALEXANDER KOHLA GmbH

Technisches Büro

Hochbau- und Tiefbau-Unternehmung

Friedrich-Engels-Straße 51

02827 Görlitz

Telefon / Fax 8 30 58

